



Gemeinde Eichwalde  
Der Bürgermeister



## Kultur- und Sozialausschuss

---

### Niederschrift der 10. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses

---

Eichwalde, 18.02.2026

**Ort:** Villa Mosaik, Stubenrauchstraße 17/18, 15732 Eichwalde

**Tag:** 17.02.2026

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:13 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzende/r

Herr Friedhelm Botsch

##### Mitglieder

Herr Hagen Bork

Frau Heike Dingfeld

Herr Jürgen Heuchling

Herr Maximilian Pascal Zappe

Frau Christel Marggraf (Vertretung für Frau Burmeister)

##### sachkundige Einwohner

Frau Christina Daniel

Herr Moritz Goller

Herr Oliver Strübing

##### Verwaltung

Herr Jörg Jenoch (Bürgermeister)

Frau Kochan (allg. Vert. des BM, GBL Ordnungsverwaltung)

Frau Wachs (Sitzungsdienst)

#### **Abwesend:**

##### Mitglieder

Frau Ulrike Burmeister

Herr Lars Meyer

##### sachkundige Einwohner

Frau Isabell Kmen

Herr Daniel Mayer-Gossing

Herr Tobias Weiß

Herr Lenn Woywod

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter\*innen, den Bürgermeister, die Verwaltung und die Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

### 2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.01.2026

Es liegen keine Einwendungen vor, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

#### **Herr Botsch**

- TOP 7 entfällt, da Frau Haase (Schulsozialarbeiterin) nicht anwesend ist.

Herr Goller möchte im Auftrag der Fraktion SPD.Grüne, in Ergänzung zur heutigen Tagesordnung zwei Tischvorlagen einbringen.

- zu TOP 8 Informationen aus dem Kinder- und Jugendbeirat: Beschlussvorschlag - Erarbeitung und Einführung einer verbindlichen Kinder- und Jugendbeteiligungsrichtlinie der Gemeinde Eichwalde
- zu TOP 15 Fördermittelanträge der Vereine nach Förderrichtlinie, hier für das Haushaltsjahr 2026 – BV-002/2026

#### Herr Jeno

Die Eilbedürftigkeit der Vorlagen muss festgestellt werden, um diese in die Tagesordnung aufnehmen zu können. Diese Anträge können nur von Gemeindevertretern gestellt werden, dann stimmt das Gremium ab.

#### **Herr Goller**

Die Eilbedürftigkeit liegt vor, da heute eine Empfehlung für die Gemeindevertretersitzung am 24.03.2026 ausgesprochen werden soll, daher soll der Alternative Vorschlag zu TOP 15 diskutiert werden.

TOP 8: Es gibt momentan noch keine nennenswerte Kinder- und Jugendbeteiligung, somit werden die Vorgaben des Brandenburger Kommunalverfassungsgesetzes nicht erfüllt und die Verwaltungshandlungen stehen ggf. unter einem formalen Malus.

#### **Herr Botsch**

Anträge können nur von gewählten Mitgliedern gestellt werden.

#### **Herr Bork**

übernimmt die Antragstellung auf Eilbedürftigkeit.

**Der Kultur- und Sozialausschuss entscheidet über die Eilbedürftigkeit der Tischvorlagen zu TOP 8 und TOP 15.**

**4 Ja-Stimmen      1 Nein-Stimme      1-Enthaltung**

#### **Herr Botsch**

Die Tagesordnung wird nicht geändert. Die Vorlagen werden bei den jeweiligen TOPs diskutiert.

#### **4. Informationen der Verwaltung**

---

##### Herr Jeno

- Am 11.02.2026 fand der Führungskräfte-Workshop der Gemeinde Eichwalde statt, außerdem wurde nachmittags traditionsgemäß Fasching mit den Kindern im Hort Bunte-Stifte gefeiert.
- Am 12.02.2026 tagte der Verbandsausschuss des MAWV (neue PFAS Werte werden ausführlich im WUFO vorgestellt).
- Am 15.02.2026 fand das Kiezpicknick in der Villa Mosaik statt.
- Am Mittwoch, den 18.02.2026 trifft sich das Kommunale Nachbarschaftsforum (AG Süd) im Rathaus Köpenick. Außerdem sind die Schülersprecher des Gymnasiums morgen Gäste des Bürgermeisters.
- Am Donnerstag, den 19.02.2026 findet das AGL Leiter Treffen im Dialogforum statt.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

---

##### **Anwohner/in 1**

Es gab vermehrt Anfragen und Bitten durch die Schule, dass die Kinder das Kopierpapier selber mitbringen sollen. Wieso ist nicht genügend Papier vorhanden bzw. wann gibt es Nachschub?

##### Herr Jeno

Im Haushalt 2026 ist ein Budget für die Schule vorgesehen, das Papier gibt es auf Anforderung. Die Probleme sollten bereits im Januar mit dem Schulleiter besprochen werden, leider hat noch kein Treffen stattgefunden.

##### **Herr Bork**

Am Montagnachmittag sind eine Papierspende und Papier aus der Verwaltung eingegangen. Es sollte zukünftig nach einer wirtschaftlichen Lösung gesucht werden.

##### **Anwohner/in 1**

Äußert Bedenken über die Planung, den Schwimmunterricht im Miersdorfer See durchzuführen. Gründe sind die hohe UV-Belastung und die Temperaturabhängigkeit. Der Unterricht muss in Schulschwimmzentren stattfinden.

##### **Herr Botsch**

Der Schwimmunterricht im Wildorado ist mit enormen Kosten verbunden.

##### Herr Jeno

Aktuell wird ausschließlich überlegt zusammen mit Schulzendorf und Zeuthen, ob der Schwimmunterricht im Miersdorfer See stattfinden soll. Das Konzept wird zum gegebenen Zeitpunkt vorgestellt.

#### **6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder**

---

##### **Herr Goller**

Nachfrage zu den Kosten des Neujahrsempfangs.

##### Herr Jeno

Hierzu wird es eine schriftliche Antwort geben.

### **Herr Bork**

Frage 1: Wird die Villa Mosaik ein weiteres Jahr betrieben und kann eine Genehmigung verlängert werden?

Frage 2: Wieso wird noch in das Gebäude investiert, wenn es seit längerer Zeit heißt, es wird der letzte Jahrgang sein?

Frage 3: Was passiert nach Ablauf dieser Genehmigung mit den Mitarbeitern?

### Herr Jenoch

Frage 1: Es liegt eine Genehmigung für die Kita bis zum 31.12.2027 vor. Diese kann auch verlängert werden.

Frage 2: Es wird verantwortungsbewusst mit dem Eigentum der Gemeinde Eichwalde umgegangen.

Frage 3: Die Mitarbeiter sind froh einen sicheren Arbeitsplatz in der Gemeinde zu haben, wo dieser sein wird, hängt von der Kinderanzahl der jeweiligen Einrichtung ab. Eichwalde sorgt dafür, dass alle Kitaplätze ab 01.08.2026 belegt sind. Dafür gibt es unterschiedliche Konzepte, bis die Villa Mosaik aufgelöst wird. Es werden regelmäßig die Dienstversammlungen besucht und die Mitarbeiter bestens informiert.

### **Herr Botsch**

Bringt einen Vorschlag ein, für ein Treffen in dem konkret über die Schulthemen gesprochen wird.

### **Herr Goller**

Es könnten Vertreter aus der Schule dazu geladen werden. Die Nutzbarkeit des Schulhofs ist momentan noch eingeschränkt, wie ist der Zeitplan bzgl. der Fahrradabstellanlage?

### Herr Jenoch

Es wird darum gebeten, Fragen vorab zu formulieren um detaillierte Auskünfte, zu spezifischen Themen geben zu können. Fördergelder sind eingeworben und es soll im Frühjahr begonnen werden.

### **Herr Bork**

war im Gespräch mit Herrn Weiß (BV). Es wurde über den Schmetterlingsgarten/Pool gesprochen, dort sollen die Bauarbeiten im zweiten Halbjahr beginnen.

### **Herr Strübing**

Wieso ist das Thema „Budget für den KSA“ Teil des Hauptausschusses und nicht des KSAs?

### Herr Jenoch

Es gibt dazu keine Festlegung.

## **7. Schulsozialarbeit**

---

Entfällt.

## **8. Informationen aus dem Kinder- und Jugendbeirat - Tischvorlage: BV-013/2026**

---

Herr Goller hat im Auftrag der SPD/Grünen Fraktion diesen Beschlussvorschlag gefertigt:

### **Beschlussvorschlag:**

*Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:*

#### **1. Feststellung**

*Die Gemeindevertretung stellt fest, dass der derzeit benannte Kinder- und Jugendbeirat seine Aufgaben aktuell nicht in der vorgesehenen Weise wahrnehmen kann. Die Gemeindevertretung stellt ferner fest, dass die in § 3 Abs. 4 der Hauptsatzung benannten*

*Beteiligungsformen zwar zulässige Instrumente darstellen, bislang jedoch keine verbindlich geregelten Verfahren zur systematischen, dokumentierten und rückgekoppelten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bestehen.*

*Zur vollständigen Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen ist eine strukturierte Konkretisierung erforderlich.*

## **2. Grundsatzbeschluss**

*Die Gemeindevertretung beschließt die Erarbeitung und Einführung einer Kinder- und Jugendbeteiligungsrichtlinie der Gemeinde Eichwalde.*

- *Verbindliche Beteiligungspflicht bei allen Maßnahmen und Beschlüssen mit unmittelbarem Bezug zu Kindern und Jugendlichen.*
- *Erstellung eines Aufgaben- und Beteiligungsrechte-Katalogs mit Definition der Beteiligungsintensitäten.*
- *Verfahrensregeln zur Ermittlung der Interessen vor Beschlussfassung, Dokumentationspflicht und Rückmeldung.*
- *Erarbeitung eines Umsetzungsleitfadens mit operativen Hinweisen für Verwaltung und Gremien.*

## **3. Fachliche Begleitung**

*Zur fachlich fundierten Ausarbeitung wird eine zeitlich befristete Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese besteht aus Vertreter\*innen des Kultur- und Sozialausschusses, lokaler Schulen, Jugendvereinen, kirchlichen Trägern, Jugendfeuerwehr, Schulsozialarbeit sowie einer externen fachkundigen Person mit ausgewiesener Expertise im Bereich kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung.*

*Die Verwaltung übernimmt die organisatorische Koordination.*

## **4. Zeitrahmen**

*Die Arbeitsgruppe legt der Gemeindevertretung innerhalb von neun Monaten einen abstimmungsreifen Entwurf vor.*

### Herr Jenoch

Im Beschluss ist nicht enthalten, ob finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr zu erwarten sind. Dies ist ein wichtiger Bestandteil, da sich die Gemeinde gerade in der Haushaltskonsolidierung befindet.

Die Kommune hat sich gekümmert und Formate festgelegt, ein Kinder- und Jugendbeirat mit einem Vorsitzenden wurde eingerichtet, es fanden bereits Treffen statt, auch gibt es verantwortliche Personen zu diesem Thema z.B.: die Schulsozialarbeiterin. Es sollen gemeinsam mit den Kindern- und Jugendlichen Regeln festgelegt werden, wie dieser Beirat zukünftig funktionieren kann.

### **Herr Botsch**

Erfahrungsgemäß stellt die Verbindlichkeit ein Problem dar. Bei der letzten Sitzung, wozu die jungen Menschen auf verschiedenste Art eingeladen wurden (schriftlich, mündlich) und zugesagt haben, waren letztendlich nur 3 Personen anwesend. Die Schulsozialarbeiterin hat signalisiert das keine Hilfe notwendig ist. Die Tragweite dieses Grundsatzbeschlusses ist momentan nicht beurteilbar, auch wurde er nicht mit den Kindern- und Jugendlichen besprochen.

### **Herr Goller**

Es gibt ein höherrangiges Gesetz, dass die Verwaltung verpflichtet, die Kinder und Jugendbeteiligung bei Verwaltungsakten einzubinden, ein tragfähiges Konzept ist daher von Nöten. Es sollte mehr Begeisterung für den Kinder- und Jugendbeirat geschaffen werden.

### **Herr Botsch**

Äußert Bedenken über den Ablauf und macht dies an einem konkreten Beispiel klar.

### **Herr Zappe**

Spricht sich für den Vorschlag von der Fraktion aus.

### **Herr Botsch**

Was bedeutet eine verbindliche Beteiligungspflicht bei allen Maßnahmen?

### **Herr Goller**

Die Verwaltung muss bei jedem Handeln prüfen, ob Belange von Kindern- und Jugendlichen berührt sind.

### Herr Jenoeh

Der Kinder- und Jugendbeirat wurde mit einer Mehrheit in Eichwalde festgelegt. Es hat viel Anstrengung gekostet, dass sich überhaupt Kinder- und Jugendliche gemeldet haben. Es sollte sich auf den aktuellen Kinder- und Jugendbeirat konzentriert werden und dort Zeit eingeräumt werden, um erste Ergebnisse zu erzielen.

### **Herr Bork**

Die aktuelle Situation ist nicht zufriedenstellend, ist es absehbar wann erste Ergebnisse mit diesem Kinder- und Jugendbeirat erzielt werden?

### Herr Jenoeh

Es sollte dem aktuellen Kinder- und Jugendbeirat bis Ende des Schuljahres Zeit gegeben werden. Danach soll ein Gespräch mit dem Vorsitzenden stattfinden.

### **Herr Botsch**

Fakten sind: Es gibt einen Kinder- und Jugendbeirat, es wird dazu eingeladen und es gibt dafür verantwortliche Personen und Fachkräfte die ständig im Gespräch mit den jungen Menschen sind. Es wird angeregt, einen Vorsitzwechsel vorzuschlagen. Eventuell besteht die Möglichkeit, dass die Begeisterungsfähigkeit momentan einfach nicht groß genug ist.

### **Herr Goller**

Die BRD und das Land Brandenburg sind verpflichtet das Gesetz der United Nations umzusetzen, aktuell kann die Gemeinde Eichwalde formal ihren gesetzlichen Pflichten nicht nachkommen, da es kein tragfähiges Konzept für den Kinder- und Jugendbeirat gibt. Hier muss ein Lösungsansatz gefunden werden, daher der Beschlussvorschlag. Dieser kann bis zur Gemeindevertreterversammlung novelliert werden.

**Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.**

**3 Ja-Stimmen      2 Nein-Stimmen      1 Enthaltung**

Der Beschlussvorschlag wird durch die Verwaltung entsprechend angepasst und zur Kontrolle versandt.

## **9. Information aus dem Kulturbeirat**

---

Am Freitag den 27.02.2026 findet die Ausstellungseröffnung „Ansichten auf die Landschaft – Malerei und Fotografie“ statt.

## **10. Information aus dem Familienbeirat**

---

Keine Informationen.

## **11. Information aus dem Seniorenbeirat**

---

Keine Informationen.

## **12. Sachstand Schulmobiliar**

---

### Herr Jeno

Sechs Klassenräume wurden mit dem neuen Mobiliar ausgestattet. Kürzlich wurden die dazugehörigen Spinde für die Materiallagerung geliefert, diese befinden sich auf den Fluren. Während den Sommerferien sollen die nächsten vier Klassensätze ausgestattet werden, die Terminabsprache läuft.

### **Herr Goller**

Wieso gab es keine Testphase für das Schulmobiliar?

### **Herr Bork**

Tests haben stattgefunden, die Lehrkräfte haben die Möbel geprüft und Schüler\*innen haben Probe gesessen.

### Herr Jeno

Es erfolgte eine Sichtprüfung von mehreren Herstellern, dann wurde eine Ausschreibung getätigt.

## **13. Abrechnung Rosenfest**

---

### **Frau Lotsch**

berichtet über die Abrechnung Rosenfest 2025.

*[Das Dokument ist Anlage des Tagesordnungspunktes]*

### **Herr Botsch**

bedankt sich für die Organisation und die Durchführung des Rosenfests.

### **Herr Strübing**

Gibt es einen Vergleich zu den Vorjahren?

### **Frau Lotsch**

Die Vorjahre sehen ähnlich aus. Für 2026 werden Standgelder erhöht und bestimmte Kosten eingespart.

### **Herr Goller**

Besteht die Möglichkeit einen günstigeren Anbieter für den Einkauf zu finden?

### **Frau Lotsch**

Es können evtl. Einsparungen bei der Bühne oder den Künstlern vorgenommen werden. Mit dem Getränkelieferant besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung. Ziel ist es, im kommenden Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

## 14. Änderung und Neufassung der Förderrichtlinie für gemeinnützige Vereine

Vorlage: BV-004/2026

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung und Neufassung der Förderrichtlinie für gemeinnützige Vereine in der als Anlage beigefügten Fassung.

Die Förderrichtlinie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Förderrichtlinie außer Kraft.

### **Herr Strübing**

Die Hürden für das Ehrenamt und die Vereine werden zunehmen, da präzisere Berichte erwartet werden, dadurch entsteht ein Mehraufwand. Freie Initiativen haben jetzt keine Chance mehr auf Förderung, sondern nur eingetragene Vereine?

### **Herr Botsch**

Es sind gemeinnützige Vereine gemeint.

### **Herr Jeno**

Eingetragene Vereine können erst die Gemeinnützigkeit darstellen, dies wird beantragt. Die Grundlage ist ein eingetragener Verein zu sein.

### **Herr Goller**

Nachfrage zur Formulierung in § 2 Zuwendungsempfänger (2). Es wäre wünschenswert, wenn der Rechnungsprüfungsbericht beiliegen würde.

### **Herr Jeno**

Die Förderrichtlinie soll hauptsächlich Eichwalder Vereine oder Maßnahmen in Eichwalde fördern. Im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung wurde über den Bericht des Rechnungsprüfungsamts berichtet. Die Idee dahinter ist, nicht jedes Jahr dasselbe Projekt zu fördern, sondern eine Vielfalt zu schaffen.

### **Herr Bork**

Die Formulierung schließt nicht aus, im nächsten Jahr dasselbe Projekt durchzuführen.

### **Frau Marggraf**

stellt einen Änderungsantrag: In § 4 Art und Umfang der Förderung (1) gestellt.

Es soll „im Jahr“ ergänzt werden, dass die Möglichkeit besteht Projekte jährlich zu wiederholen. Beispiel: Bespielung der Badewiese durch das Blasorchester.

### **ALT**

§ 4 Art und Umfang der Förderung

- (1) Jedes Projekt kann nur einmal und nur in der eingereichten Fassung gefördert werden. Eine Kombination mit anderen finanziellen Zuwendungen der Gemeinde für das gleiche Projekt ist ausgeschlossen.

### **NEU**

§ 4 Art und Umfang der Förderung

- (1) Jedes Projekt kann nur einmal **im Jahr** und nur in der eingereichten Fassung gefördert werden. Eine Kombination mit anderen finanziellen Zuwendungen der Gemeinde für das gleiche Projekt ist ausgeschlossen.

### **Herr Jeno**

Es wird erwartet, die Beschlussvorlagen aktiv zu diskutieren und ggf. Änderungsempfehlungen einzubringen. Der KSA wird über die Förderfähigkeit der Projekte beraten und diese dem Hauptausschuss empfehlen oder nicht.

**Herr Strübing**

schließt sich Frau Marggraf an.

**Herr Goller**

schließt sich ebenfalls an. Es sollte allerdings einen fairen Entscheidungsmechanismus geben.

**Herr Botsch**

Nachfrage zu § 4 Art und Umfang der Förderung (2) - 49% - 51% Regelung.

Herr Jeno

Der Eigenanteil muss höher sein. Es wird vorgeschlagen, dass 49 % der Gesamtkosten des Projekts gefördert werden. Es handelt sich um einen Zuschuss und nicht um die Gesamtförderung eines Projektes. Die Prozentzahl kann geändert werden.

**Frau Marggraf**

Das Schmöcke Fußballturnier findet bereits im Januar statt. Besteht die Möglichkeit eine Vorbewilligung zu bekommen?

Herr Jeno

Es kann nichts garantiert werden. Es wird mit Summe X in den KSA gegangen, vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses kann dann damit gerechnet werden. Es hängt mit dem Haushalt zusammen, sollte dieser im Mai nicht vorliegen, wird es auch keine Gelder aus der Förderrichtlinie geben.

**Der Kultur- und Sozialausschuss stimmt über den Änderungsantrag ab:**

**4 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      1 Enthaltungen**

**Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit Änderungsempfehlung mit folgendem Ergebnis.**

**5 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen**

**15. Fördermittelanträge der Vereine nach Förderrichtlinie, hier für das Haushaltsjahr 2026**

**Vorlage: BV-002/2026**

---

Die Fraktion SPD.Grüne hat in Ergänzung zum TOP 15 eine Tischvorlage eingebracht. Es erfolgt ein abweichender Vorschlag, entsprechend des förderfähigen Prozentsatzes von 49%, den gestellten Anträgen zu entsprechen und somit mehr Mittel, als derzeit eingeplant hier zu verwenden.

Frau Dingfeld trägt vor:

**Betreff**

*Fördermittelanträge 2026 – Bewilligung der Vereins-/Kulturförderung und Anpassung des Haushaltsansatzes*

**Beschlussempfehlung**

*Der Kultur- und Sozialausschuss (KSA) empfiehlt der Gemeindevertretung, zu beschließen:*

- 1. Bewilligung der Fördermittelanträge 2026  
Die fristgerecht eingegangenen Fördermittelanträge (Eingang bis 31.10.2025) werden bewilligt. Maßgeblich ist dabei, in Anlehnung an die geplante Neufassung der*

Förderrichtlinie, die Ausschöpfung des maximal zulässigen Fördersatzes von 49% je Antrag.

2.

*Bewilligungen (Förderanteil):*

*Blasorchester – 735 €*

*SVS Eichwalde – 588 €*

*Kind & Kegel – 686 €*

*Kind & Kegel – 1.372 €*

*Ajax – 980 €*

*Summe Fördermittel 2026 : 4.361 €*

3. *Anpassung Haushaltsansatz / Deckung*

*Der Haushaltsansatz für die Vereins-/Kulturförderung wird für 2026 von 2.000 € auf 4.361 € angepasst (+2.361 €).*

*Die Deckung erfolgt durch geeignete Umschichtung im Haushalt; beispielhaft wird eine Prüfung alternativer/günstigerer Lösungen bei geplanten Ausgaben (z. B. Bänke im Bibliotheksgarten, 3.000 €) empfohlen.*

4. *Verfahrensregel für Transparenz (künftig)*

*Die Verwaltung wird beauftragt, Förderanträge künftig als Anlage zum Haushaltsplan (oder in einer gleichwertigen, vollständigen Übersicht) zur Haushaltsberatung bereitzustellen, damit die Gemeindevertretung die Angemessenheit des Ansatzes sachgerecht beurteilen kann.*

### **Sachverhalt / Begründung**

*Im Haushalt wurde eine pauschale Kürzung der Fördermittel auf 2.000 € beschlossen, obwohl die zugehörigen Förderanträge zu diesem Zeitpunkt vorlagen, wurden diese nicht vorgestellt. Die Anträge werden erst mit der KSA-Sitzung am 17.02.2026 veröffentlicht. Der Gemeindevertretung war es mithin zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltsentwurfes nicht bekannt, in welchem Umfang Förderanträge vorlagen bzw. wie hoch der jeweilige Fördersatz für das jeweilige Projekt ist.*

*Es liegen Anträge von vier Vereinen vor (davon zwei vom Verein Kind & Kegel).*

*In Anbetracht des Leitbildes der Gemeinde („Kunst- und Kulturszene fördern“, „Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen“, „soziales Miteinander stärken“) und der geplanten neuen Fördersystematik ist eine Ausschöpfung bis 49% folgerichtig und verhältnismäßig.*

### **Finanzielle Auswirkungen**

- *Gesamtbewilligung 2026: 4.361 €*
- *Mehraufwand gegenüber Haushaltsansatz 2.000 €: +1.361 €*
- *Deckung: Umschichtung im Haushalt (Vorschlag/Prüfauftrag an Verwaltung).*

### **Anlagen / Hinweise**

- *Übersicht der Anträge und Berechnung (Eigenanteil/Förderanteil) gemäß TOP 15*

### **Herr Jeno**

Es stellt sich die Frage wieso die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung nicht als erstes behandelt wird.

1. Die Gemeinde befindet sich in der Haushaltskonsolidierung, die ernst genommen werden sollte. Der Vorschlag, eine freiwillige Leistung zu erhöhen, widerspricht dem komplett.
2. Die Kurzfristigkeit ist nicht tragbar, es ist nicht möglich mit dieser kurzen Vorbereitungszeit (Eingang: 30 min vorher) eine sachliche Diskussion zu führen. Um sich entsprechend vorbereiten zu können müssen Beschlussvorlagen 3 Tage vorher eingebracht werden, dies ist in der Satzung vereinbart. Heute kann nicht beantwortet werden, ob eine neue Haushaltssatzung notwendig sein wird. Es wird in etwas eingegriffen, was von der Gemeindevertretung im November beschlossen wurde.

3. Es wurde festgelegt die Fördermittelanträge bis 31.10.2026 zu beschließen. Der Haushalt wird intensiv im September/Oktober diskutiert, um ihn erneut im November zu beschließen.

#### **Herr Goller**

Die Haushaltskonsolidierung ist notwendig, jedoch in Anbetracht der Vorgaben des Ministeriums sollte nicht pauschal gekürzt werden, es sollte zielsetzend agiert werden und der Mehrwert der Vereinsförderung berücksichtigt werden.

#### **Herr Botsch**

Kürzungen finden bei allen freiwilligen Leistungen statt. Es sollte beachtet werden, dass keine Ungerechtigkeit entsteht.

#### **Frau Dingfeld**

Der Antrag wird von der Fraktion zurückgezogen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Fördermitteln für die gemeinnützigen Vereine entsprechend des anliegenden Vorschlages, vorbehaltlich des Nachweises der Gemeinnützigkeit.

**Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage Fördermittelanträge der Vereine nach Förderrichtlinie, hier für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: BV-002/2026 mit folgendem Ergebnis.**

**3 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      2 Enthaltungen**

### **16. Information zu Kitafinanzierung / Ganztagesbetrieb**

---

#### **Herr Jenoch**

- Die Landesregierung hat ein Gesetzgebungsverfahren zu der Kitafinanzierung auf den Weg gebracht. Die neue Reform soll kostenneutral sein, die Kosten in den Kitas steigen aber im Allgemeinen. Die Qualität wird demnach gesenkt, dagegen gehen die Kommunen vor. Der Städte- und Gemeindebund hat mehrere Einwände dargelegt, davon wurde nichts berücksichtigt.
- Ab August 2026 gibt es einen Anspruch auf acht Stunden Ganztagesbetreuung. Dazu zählt die Schulzeit plus die Hort Zeit. Während der normalen Schulzeiten stellt dies kein Problem dar, da ausreichend Bedarf besteht. Problematisch wird die Acht-Stunden-Betreuung während der Ferien. Der Hortanspruch besteht normalerweise aus höchstens vier Stunden Betreuung am Tag, daher gibt es viele 20-Stunden Kräfte. Es muss nun für 60% der Kinder vier Wochen diese Betreuung organisiert werden, bezahlt werden allerdings nur 30%. Auf dieses Problem wurde ebenfalls nicht reagiert.
- Kommunen sollen nicht der Restbedarfsfinanzierer für Kitas in freier Trägerschaft sein. Diese sollen einen Eigenbeitrag leisten, welcher nicht definiert ist (Beispiel: Kosten pro Kind liegen bei ca. 600 EUR, Eigenbetrag = 5 EUR). Es entsteht ein nicht berechenbares Risiko. Bisher gibt es keine Klarheit diesbezüglich im Kitafinanzierungsgesetz. Es wird in verschiedenen Bereichen und Gremien diskutiert. Der Landtag muss dahingehend eine Entscheidung treffen.
- Die Beitragsfreiheit im Kindergarten 3-6 soll bestehen bleiben. Derzeit gibt es diesbezüglich Verhandlungen im Land.

Die Herausforderungen für die Kommune sind finanzieller Art und es entsteht ein höherer Koordinationsaufwand. Die Auswirkungen werden im nächsten KSA im April dargestellt.

**17. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Eichwalde und der Humboldt-Grundschule Eichwalde inklusive der Kostenbeteiligung an der Mittagsversorgung**  
**Vorlage: BV-003/2026**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Eichwalde und der Humboldt-Grundschule Eichwalde inklusive der Kostenbeteiligung an der Mittagsversorgung (Mittagsversorgungssatzung).

**Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.**

**5 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen**